

Für Kinderstar Conny Froboess ist die Sanierung des Strandbades heute eine „Herzensangelegenheit“

Wird das Strandbad Wannsee bald wieder so schön wie vor 100 Jahren?



Von H. BRUNS
Pack' die Badehose ein ... 32 Grad im Schatten, fast 7000 Berliner wälten sich gestern im Strandbad Wannsee. Als die blonde Göre Conny Fro-

boess vor genau 55 Jahren ihren kessen Sommer-Hit aufnahm, pilgerten an solchen Tagen noch bis zu 50 000 ins Strandbad.

Jetzt endlich tut sich was in Europas größtem Bin-

nenbad, das jahrelang verlotterte. Bis zum 100. Geburtstag im Mai 2007 werden 12,5 Mio Euro verbaut. Das meiste hat die „Stiftung Denkmalschutz Berlin“ aufgetrieben, sie saniert damit die Hüllen der Hallen und die Wandelgänge. Das Land Berlin gibt 4 Mio. Euro für die Ausbesserung der Hang-Stützmauer und neue Leitungen - ab September wird der Strand aufgebuddelt.

„Ich bedauere sehr, daß sich keiner für den ‚Lido‘ gefunden hat“, sagte Sportsenator Klaus Böger (60, SPD) bei einer Baustellen-Visite am Wochenende. Vergeblich haben die Bäderbetriebe einen

privaten Investor gesucht, der das baufällige Restaurant (seit 1998 geschlossen) wiederbelebt. Stiftungschef Prof. Helmut Engel fürchtet: „In fünf Jahren ist es so verrottet, daß nur noch ein Abriß bleibt.“

In zwei der vier sanierten früheren Umkleidehallen (je 500 qm) sollen Fitness/Wellness untergebracht werden. Noch unklar ist, ob das Areal auch im Winter genutzt werden soll - dann entstünden höhere Bau- und Unterhaltungskosten. Schon voll vergeben: die Ladenstraße - wie in den 30er Jahren wieder mit einem Friseur.

Auf Baustellensite: Klaus Böger und Professor Helmut Engel (r.)



Fotos: PICTURE-ALLIANCE/KPA, MATZERATH